



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Sinzheimer, Max

1918-10-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**Großherzoglich Hof- und
Nationaltheater
Karlsruhe
Mannheim**

Samstag, den 5. Oktober 1918

31

Bei aufgehobenem Abonnement

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jofais von F. Schnitzler

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Karl Marg. Musikalische Leitung: Max Sinzheimer

Personen:

Braf Peter Homonay, Obergespan des Temescher Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Karl Neumann-Godig
Sandor Barintay, ein junger Emigrant	Fris von der Heydt
Kalman Bsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hugo Boisin.
Arjena, seine Tochter	Grete Neumann
Mirabella, Erzieherin im Hause Bsupans	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Alfred Landory.
Czipra, Zigeunerin	Betty Kofler
Saffi, Zigeunermädchen	Miunty Leopold
Bali	Alexander Köfert
Jofi	Karl Zoller.
Ferko	Louis Reifenberger
Mihaly	Adolf Jungmann
Ein Herold	Fris Müller
Seppl, Laternbub	Gustl Römer-Hahn
Miska, Schiffsknecht	Alcis Wolze
Istvan, Bsupans Knecht	Hermann Trembich
Ein Zigeunerknabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Csikos, Arjenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder

Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Bagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren Volk u.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temescher Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 75 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel Preise:

Parterre-Bogen 1. Reihe	Mt. 7.50	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mt. 5.50
2. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	5.—
Proszeniums-Bogen: Vorderplätze	7.50	Seite: 1. Reihe	5.—
Rückplätze	6.—	2. Reihe	4.—
Sperre 1. Parlett	6.50	Proszeniums-Bogen: Vorderplätze	4.50
2. Parlett	5.50	Rückplätze	4.—
Stehplätze: im Parlett	3.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	4.—
im Parterre	2.50	2. u. 3. Reihe	3.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	10.—	Seite: 1. Reihe	3.50
2. Reihe	8.50	2. Reihe	2.50
3. u. 4. Reihe	7.50	Proszeniums-Bogen Vorderplätze	3.—
5. Reihe	7.—	Rückplätze	2.—
Bogen: 1. Reihe	8.50	IV. Rang, Mitte	1.50
2. u. 3. Reihe	7.—	Seite	0.70

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz 11, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Sonntag, 6. Oktbr., hohe Preise: Vorrecht B, Die Meisterfinger

Anfang 5 Uhr

Im Neuen Theater: